Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

21.2.1835 (No. 15)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401207

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 15. den 21. Februar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Jan. 27.) die beym Oberappellationsgericht erledigte Copiistenstelle dem Landgerichtscopiisten Waßmann verliehen.

(Febr. 6.) den Schreiber Geus in Rohfelden zum Rentschreiber in Birkenfeld ernannt.

(Febr. 11.) den Pfarrer Koch in Nieder-Wöresbach in Ruhestand versetzt.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Behuf verschiedener Einrichtungen in den hiesigen Marstalls-Gebäuden soll:

die Lieferung von circa 4900 lauf. Fuß Eichenholz in verschiedenen Stärken,

desgleichen von circa 5800 lauf. Fuß eichenen Bohlen,

desgleichen von circa 800 lauf. Fuß Tannenholz,

desgleichen von circa 80 Stück Sparren, 18 bis 24 Fuß lang,

desgleichen von circa 400 Fuder Sand,

desgleichen von circa 1300 □Fuß Dachkupfer,

ferner die Anfertigung kupferner und blecherner Dachgossen, circa 400 Fuß hölzerner Dachgesimse, mehrerer Thüren, Fenster, eisernen Beschlages und Ankerwerks, u. dgl. m.

nach den darüber v. 20. d. M. an im Secretariate der Cammer und bey dem Bauconducteur Strack zur Einsicht offen liegenden speciellen Bestecken und Bedingungen, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Annehmungslustige haben ihre desfälligen Forderungen bis zum 28. d. M. versiegelt an die Cammer einzusenden.

Oldenburg, den 16. Febr. 1835.

Georg.

Schloifer.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger: 1) der Pastorin Hespe, 2) der Pastorin Helmers und 3) weyl. Advocat Rumpf ist auf Ansuchen des in dem Concurse der Pastorin Hespe zum Güter-Curator der Masse von weyl. Auctionsverwalter Rumpf bestellten Rechnungsstellers Schröder in Ovelgönne ein Termin auf den 19. März d. J., Morgens 10 Uhr, zur Erklärung über einen vorgeschlagenen Vergleich wegen einer Forderung an weyl. Gerd Hayen Erben angesetzt, unter der Verwarnung, daß die sich nicht erklärenden Gläubiger als dem Vergleichs-Vorschlag annehmend geachtet werden sollen. Den noch unbefriedigten Gläubigern in gedachten dreyen Concursen, absonderlich denen deren Anwälde abgegangen sind, wird dieses zur Nachachtung bekannt gemacht.

Oldenburg, den 4. Febr., 1835.

Wiencken.

3) Joh. Diedr. Oeltjenbruns, Brinksitzer zu Westerholt, hat seinen bey der im Jahre 1811. vorgenommenen Vertheilung der Oberlether Gemeinheit ihm zugewiesenen mit № 151. bezeichneten, an einem Placken des Brinksitzers Carsten Christian Drees, zu Oberlethe, in der Nähe des Dorfes Tungeln belegenen Gemeinheits-Abfindungsplacken von 93 □R. mit Cammer-Consens an den gedachten Drees verkauft.

Alle diejenigen, welche an dieses Immobile Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. März 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 26. März 1835.

4) Joh. Christian Hibbeler, Köter zu Tungeln, hat sein auf Hundesmühler Gründen belegenes, durch die Möörte des Joh. Hinr. Meyer zum Eversten und Joh. Oldigs zu Tungeln begrenztes Torfmoor an Joh. Friedr. Niemann zum Eversten verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche auf den Kaufschilling zu haben vermeynen, aufgefordert, sich

Landesbibliothek Oldenburg

damit in termino den 23. März 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. März 1835.

5) Die Erben des weyl. Gastwirths Hinr. Wenke, zu Oldenburg, als: 1) der Schwiegersohn desselben Posamentier Joh. Gottlieb Hummel, 2) die Tochter Emilie Charlotte Wenke, beyde zu Oldenburg, 3) die Wittwe Hebamme Iken am Damm, als Erbin ihres Enkels, weyl. Joh. Christ. Carl Wenke, 4) Herm. Hinr. Wenke und Namens desselben dessen Vormünder, Kaufmann J. C. Schäfer und Drechsler Diedr. Hinrichs, wollen das zum Nachlasse ihres Erblassers, des weyl. Gastwirths H. Wenke gehörende, an der Langenstraße belegene und an den Gründen der Wittwe Thöle und des Kaufmanns J. Goltschmidt benachbarte Wohnhaus, nebst dem dahinter belegenen Stall und allen Pertinentien, auch zwey Mannsstellen in der St. Lambertikirche, auf der großen Priechel, Süderseite, Bank Litt. L., № 90. u. 84., und die Hälfte von drei Frauenkirchenstellen am Mittelgange, im Stuhle Litt. D., Süderseite № 24., 25. u. 26., am 27. März 1835., Nachmitt. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder an die dafür zu lösenden Kaufgelder Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. März 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. März 1835.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des laut amtl. Contracts vom 10. Oct. 1834. von dem Zimmermeister Bernhard Kruse zu Deedesdorf, an den Amtsschreiber R. F. Müller daselbst für 540 ℳ Gold verkauften, zu Deedesdorf an der Hauptstraße belegenen Wohnhauses nebst Stall, Garten u. Pertinentien, werden mit Ausnahme des Diedr. Gristede zu Deedesdorf, hinsichtlich seiner ingrossirten Forderung, alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Januar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, sofern ihre Angabe nach dem Proclam nicht als geschehen angenommen werden soll, hiedurch daran präcludirt und derselben für verlustig erkläret.

Ovelgönne, den 31. Janr., 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

7) In Concursachen der Creditoren des Bürgers und Tagelöhners Johann Hinrich Schmedes in Wildeshausen soll des Concursgut am 26. Febr. d. J. Morgens 10 Uhr, auf dem Großherzoglichen Amt Wildeshausen zum zweytenmal aufgesetzt werden, und der Zuschlag alsdann sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 6. Febr., 1835.

Plate.

8) Da in Concursachen wider den Bürger und Krämer J. C. Nustedt hieselbst der Verkauf des Concursguts, bestehend in einem kleinen Wohnhaus sammt dazu gehörigen, 3 Scheffel Saat großen, cultivirten Heidplacken, erfrüht, und dazu Termin auf den 2. März d. J. Vormittags 11 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 12. Febr., 1835.

Plate.

Vechtaer Landgericht.

9) Hermann Henrich Muhle, Zeller zu Wösteböllen, beabsichtigte am 27. Jul. 1833.

1) ein Heuerhaus bey Lammermanns Hause mit dem dahinter belegenen Garten von circa zwey Scheffel Saat,
2) das Heuerhaus mit dem ersteren unter einem Dache, bewohnt von Bernd Hinr. Klöcker, mit dem dahinter belegenen Garten, welcher ebenfalls circa 2 Scheffel Saat groß,

öffentlich zu verkaufen; es hat aber der Zuschlag nicht ertheilt werden können, da wegen dieser Gärten der Consens zu diesem Verkaufe vom Bischöflichen Officialate wegen der Erbpachtpflichtigkeit dieser Muhlen Stelle an das Pastorat zu Visbeck sowohl, als von der Großherzoglichen Cammer fehlten, indessen ist jetzt dieser Consens von dem Bischöflichen Officialate und von der Großherzoglichen Cammer erfolgt, und es sollen diese beiden Heuerhäuser mit den dahinter belegenen Gärten am 22. Apr. 1835. im Gerichtslocale zu Vechta von neuem zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

Alle diejenigen, welche an diese zu verkaufenden beyden Gärten Rechte oder Forderungen haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 21. März 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch haben diejenigen Creditoren, welche bereits am 8. Jun. 1833. ihre Forderungen proponirt, solche hier nicht zu wiederholen, indem diese als angegeben betrachtet werden sollen. Präclusivdecret 1. Apr. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

10) Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. Jun. 1834. zu Löningen verstorbenen Am-

Landesbibliothek Oldenburg

schreibers und Hülfsprotocollisten Joh. Heinr. Rüpke, aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeynen, werden auf Ansuchen des executor testamenti Kaufmanns Friedr. Ant. Bothe daselbst aufgefordert, sich damit in termino den 23. März 1835. bey Strafe des Verlustes gehörig anzugeben; es bedarf jedoch von Seiten der eingesetzten Testaments-Erben Caroline Meyer, in Löningen, und der Eltern des Verstorbenen, des Hinr. Ludw. Rüpke und dessen Ehefrau zu Eystrup, so wie einiger besonders benachrichtigter Gläubiger, keiner Angabe. Präclusivdecret 31. März 1835.

Amt Oldenburg.

11) Die zum Oldenburgischen Vorwerke gehörige Blankenburger Wiese von 17 Jück 83 □Ruthen, und das zum blauen Hause gehörige Eschland zur Wunderburg, nebst dem kleinen Kamp daselbst, sollen auf hiesigem Amte am Dienstage den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Oldenburg, den 14. Febr. 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Landwührden.

12) Nachbenannte Herrschaftliche Domainen, als:

1) die aus Sahlmann's Concurse gekauften 4 Jück bey der Oldendorfer Mühle, und 3 Jück an der Heulandshelmer;
2) die Parcelen № 7. — 14. incl. der Herrschaftlichen Schlickplate, jetzt Grodenplate № III. genannt; und
3) die Landwührder Weserfischerey,

sollen am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Friedr. Wilh. Waltjen zu Deedesdorf, öffentlich den Meistbietenden, von Martag d. J. an auf ein oder mehrere Jahre, salva approbatione camerae, verpachtet werden, — wobey noch bemerkt wird, daß das sub 2) genannte Pachtstück sowohl im Ganzen als auch bey einzelnen Parcelen zum Aufsatz kommt.

Deedesdorf, den 14. Febr., 1835.

Rückens.

Amt Damme.

13) Am Freytag den 6. März d. J. sollen vom hiesigen herrschaftlichen Kornboden:

79 Malter Rocken, und
57 Malter Hafer

meistbietend verkauft werden.

Damme, den 14. Februar, 1835.

Barnstedt.

14) Das am 5. d. M. vor dem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Cichorienfabrikanten Johann Herm Kettler zu Vörden, Catharina Elisabeth, geb. Höpker, soll, nach dem bereits erfolgten Ableben der Testatricin am Freytage den 6. März d. J. in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 13. Februar, 1835.

Barnstedt.

Amt Cloppenburg.

15) Am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität Herrschaftlichen Rockens und Habers dahier im Amts-Locale meistbietend salva approbatione Großherzoglicher Cammer verkauft werden.

Cloppenburg, den 9. Febr., 1835.

Bartels.

Amt Jever.

16) Das von Jacob Cornelius zu Sillenstede und dessen Ehefrau, Anna, geb. Abels, am 13. Sept. 1820. errichtete Testament, wird, nachdem Jacob Cornelius am 18. Janr. d. J. gestorben, soweit es die Willensverordnung desselben betrifft, am 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte publicirt werden.

Jever, den 12. Februar, 1835.

Toel.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

17) Am 26. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Fischerey im Haarenflusse, in den Stadtgräben, und in dem Graben an der Südseite des Weges außer dem Haarenthore, vom 1. May d. J. an auf ein oder mehrere Jahre anderweitig verpachtet werden.

Oldenburg, den 14. Febr. 1835.

Wöbcken.

Collegium der Kirchenofficialen zu Oldenburg.

18) Zu Abstellung der Störungen der Andacht, welche während des Hauptgottesdienstes in der St. Lamberti Kirche nicht selten dadurch veranlaßt werden, daß manche erst nach dem Anfang der Predigt in die Kirche kommen, oder dieselbe vor dem Schluß der Predigt wieder verlassen, ist, mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums, verfügt und wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht: daß vom 1. März d. J. an während des Hauptgottesdienstes in der St. Lamberti Kirche deren sämmtliche Thüren

bey dem Anfang des letzten Verses des Gesanges vor der Predigt geschlossen und bey dem Anfang des Schlußgesanges erst wieder geöffnet

werden sollen.

Landesbibliothek Oldenburg

Sollte jedoch Jemand, wegen eines ihm zugestoßenen Unfalls die Kirche früher zu verlassen genöthigt werden, so wird einer der Kirchendiener ihm eine Thür von innen zu öffnen stets bereit seyn.

Oldenburg, den 16. Febr., 1835.

Scholtz.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Uhrmachers Joh. Ant. Hinrichs und dessen auch verstorbenen Wittwe, Johanne, geb. Mindermann, zu Oldenburg. Ang. 3. März. Präcl.-Decr. 7. März. Verkauf des Hauses, genannt in den drey Sternen, am 10. März 1835., Nachmitt. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell.

2) Verkauf des großen Kuffschiffs »Catharina« des weyl. Schiffscapitains Joh. Cordes zu Elsfleth, am 16. März 1835., Mittags, in Hauerken Wirthshause daselbst. Ang. 3. März. Präcl.-Decr. 6. März 1835.

Ovelgönner Landgericht.

3) In des Friedr. Caß zum Seefelderaußendeich Concurse. 1) Ang. 2 März. 2) Liquid. 30. Apr. 3) Priorit.-Urth. 18 Jun. 4) Verkauf des Concursguts 30. Jul. 1835.

4) In dem Concurse des Vormundes über Gerh. Caß zum Seefelderaußendeich, Herm. v. Häfen zu Sillens. 1) Ang. 2. März. 2) Liquid. 30. Apr. 3) Priorit.-Urth. 18. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 30. Jul. 1835.

5) In des Joh. Jacob Caß zum Seefelderaußendeich Concurse. 1) Ang. 2. März. 2) Liquid. 30. Apr. 3) Priorit.-Urth. 18. Jun. 4) Verkauf des Concursgut 30. Jul. 1835.

6) Edictalladung des abwesenden, angeblich aus dem Hannöverschen oder Bremischen gebürtigen, Ernst Wilh. von Dachenhausen, sich oder seine etwaigen Erben und Gläubiger in termino den 5. März 1835. zu melden, und zwar die Gläubiger bey Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Forderungen, der abwesende von Dachenhausen und dessen Erben aber, unter der Verwarnung, daß das im proclam vom 15. Nov. 1834. (Anz. № 99. sub 12. v. J. 1834.) gedachte, zu Hoffe, Amts Abbehausen, belegene Haus ꝛc., resp. der bleibende Ueberschuß, als bonum vacans dem Fiscus werde übergeben werden. Präcl.-Decr. 10. März 1835.

Vechtaer Landgericht.

7) In dem Concurse des Schmiedemeisters Joh. Hinr. Röttinghaus zu Osterdamme. 1) Ang. 28. Febr. 2) Liquid. 3. Apr. 3) Priorit.-Urth. 8. May. 4) Verkauf des Concursguts 13. Jun. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

8) Verkauf der sämmtlichen Immobilien des Gerd Hinr. Gerdes zu Bollingen am 16. März 1835. Morg. 10 Uhr, im Wirthshause des H. A. Fuge zu Strücklingen. Ang. 2. März. Präcl.-Decr. 3. März 1835.

9) In dem Concurse des Zellers Joseph Schürmann auf Meyers Stelle zu Bokel. 1) Ang. 4. März. 2) Liquid. 28. Apr. 3) Priorit.-Urth. 23. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 21. Jul. 1835.

10) In dem Concurse des Vermögens der Wwe des weyl. Zellers Joh. Hinr. Stagge zu Wienöbst, Baumschaft Ehren, geb. Burlage, und des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes. 1) Ang. 2. März. 2) Liquid. 8. Apr. 3) Priorit.-Urth. 20. May. 4) Verkauf des Concursguts 20. Jun. 1835.

Jeversches Landgericht.

11) Wegen des von der Wittwe des weyl. Hausmanns Hinr. Betten Quaden, geb. Folkers, zu Westerwarden, an den Hausmann Ahlrich Hillers Ahlrichs für 2425 ℛ Gold verkauften, 32 Matten großen und zu Lübbenhausen belegenen Landguts. Angab. 2. März 1835. Etwaige Rechte oder Ansprüche auf ein abhanden gekommenes Document der contractmäßig am 31. Oct. 1823. auf den Namen des Käufers bewirkten Ingrossation von 1600 ℛ sind in diesem Termine anzugeben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls jenes Document für mortificirt erklärt werden soll. Präcl. resp. Mortificat.-Decr. 5. März 1835.

Gräfl. Bentinckesches Amtsgericht zu Varel.

12) Wegen der von dem Kaufmann Ant. Wilh. Gramberg sen., zu Varel, für 3580 ℛ Gold an den Organisten Grundmann ꝛc. verkauften, in № 1. sub 8. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 2. März. Präcl.-Decr. 5. März 1835.

---

1) Auf höhere Verfügung wird hierdurch öffentlich zur Anzeige gebracht, daß diejenigen Stuten, welche ihre Eigner zu dem Beschälstande zum neuen Hause vor Oldenburg zugelassen zu sehen wünschen, an folgenden Tagen, als:

Landesbibliothek Oldenburg

am 9. März zu Wardenburg im Meyner'schen Wirthshause,
am 10. März zu Rastede im Gramberg'schen Wirthshause,
am 11. März beym neuen Hause vor Oldenburg,
und am 13. März ebendaselbst,
vorgewiesen werden können.

Dabey wird in Bezugnahme auf die Bekanntmachung in № 1., 3. u. 5. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen in Erinnerung gebracht, daß die Beschälstationen im neuen Hause aus den Hengsten Wentworth, dunkelbraun, Heros, Mohrenkopf, Kranich, Schimmel und Pilote, dunkelbraun, zusammengesetzt ist und am 15. März eröffnet wird.

Die Wünsche der Stutenbesitzer über die Zuführung ihrer Pferde zu den einzelnen Hengsten werden, wie es die Umständen erlauben, berücksichtigt werden.

Nachköhrungen nach den angegebenen Terminen sind durchaus unzulässig.

Oldenburg, den 17. Febr., 1835.

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rothenhahn. Hinrich Neumann Wittwe, will am 25. d. M. Folgendes meistbietend verkaufen lassen, als: 2 trächtige Pferde, 2 güste Kühe, 2 Rinder, Wagen mit Zubehör, Pflüge, Egden, 2 Schlitten, 1 Häcksellade, 1 Hobel- und Drechselbank, Zimmer- u. Drechslergeräthe, 1 Apparat zum Holzschuhmachen, 1 Senfmühle, 1 Kopfkohlhobel, 2 Kisten, eine Quantität Heu und Stroh, Haus- und Ackergeräthe rc. — Kauflustige werden ersucht, sich zeitig im Verkaufshause einzufinden.

2) Butteldorf. Der Hausmann Albert Koopmann läßt am 27. und 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 10 tiedige, milchende und güste Kühe, 1 güste dreyjährige Quene, 11 zweyjährige Ochsen und Quenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Zugpferde, worunter 1 Fuchsstute mit Bleße, 5 Jahr alt, 1 dunkelbraune Stute, 4 Jahr alt, mit weißen Hinterfüßen, 1 gelbbraune dito, 13 Jahr alt, und 1 dunkelbraune dito, 10 Jahr alt; ferner 2 gelbbraune Hengstfüllen, 7 Schafe, einige Wagen, so wie mehrere Ackergeräthe, hausgeräthliche Sachen und mehrere Früchte, namentlich Rocken und Weizen auf dem Halm, öffentlich verkaufen, — imgleichen circa 35 bis 40 Jück Kleyland zum Pflügen, Weiden und Mähen, öffentlich meistbietend verheuern.

3) Jaderaußendeich. Der Hausmann Joh. Gerhard Lantzius läßt am 17. März in seiner Wohnung öffentlich verkaufen: 8 tiedige und milchende Kühe, 7 3jährige Ochsen, 3 2jährige Ochsen, 5 2jährige Quenen, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 5 braune Mutterpferde, als: 1 3jähriges, 1 4jähriges, 1 5jähriges, 1 6jähriges trächtiges, 1 7jähriges und 1 2jährigen Fuchs, 1 trächtige Sau, 5 Borgschweine, einige Schafe, 1 hölzernen Wagen, 2 neue beschlagene Wagen, wovon der eine weitspurig, Pflüge, Egden und Pferdegeschirr, 1 Grütz-Querne, 1 Senfmühle, 2 kupferne Kessel, wovon der eine ½ Tonne groß, 600 Ellen weißes Leinen, mehreres Zinnenzeug und allerhand Haus-, Milch- und Ackergeräth, ferner wird noch mit verkauft: einige Eichenstämme, die theils gehauen, theils vom Sturme losgerissen sind, welche sich zu Bauholz eignen.

4) Tungeln. Der von mir auf den 6. März angesetzte Verkauf findet am Donnerstage, 5. März d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr statt.

Thies.

5) Sarve. Die Wittwe des weyl. Hinr. Geth. Kähler läßt am 7. April d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 2 milchende Kühe, 1 güste dito, 2 tiedige Quenen, 2 Kuhrinder, 1 trächtige Sau, einige Milchballjen, Eimer und allerley sonstige Gegenstände.

6) Waddens. Joh. Friedr. Kuck sen. läßt am 26. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

5 milchende Kühe, 6 güste Quenen, 1 3jährigen Bullen, 1 3jährigen Ochsen, 2 2jährige dito, 1 Rindbullen, 2 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 3jähriges und 1 2jähriges, 4 Schweine, 1 weitspurigen Wagen, 1 neuen Pflug, 1 Staubmühle, 3 Betten, Pferdegeschirr und allerley sonstiges Haus-, Milch- u. Ackergeräth.

7) Süderschwey. Weyl. Johann Krumacker Kinder Vormund, Johann Bashusen, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen, am 11. März d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

1 tiedige Kuh, 1 tiedige Rindquene, 2 Rinder, 2 Schafe, 2 Schweine, 7 Stühle, 2 Tische, 1 hölzerne Hausuhr und allerley sonstiges Haus-, Acker-, Milch- und Küchengeräth.

8) Hollwege. Am 25. u. 26. d. M. läßt der Hausmann J. F. Lainje 300 Stämme theils schwere Eichen, vorzüglich zu Bau- und Wagenmacherholz

Landesbibliothek Oldenburg

sich eignend, meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber versammeln sich Nachmittags 1 Uhr in Verkäufers Wohnung.

9) Iffens. Unter den bekannt gemachten Sachen in der am 4. März d. J. abzuhaltenden Vergantung des Hinrich Hermann Bruns, werden noch mit verkauft werden:

3 vollständige Betten, 36 Stück Milchballjen, so gut wie neue, Koffer und Kisten, 1½ bis 2 Last Gerste, 6 Last Hafer und 2 Last Waitzen.

10) Sürwürderwurp. Spasse Athing läßt am 2. und 3. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

9 tiedige und milchende Kühe, 2 güste dito, 3 güste Quenen, 2 Bullen, 2 3jährige Ochsen, 5 Rinder, 2 braune trächtige Pferde, worunter 1 4jähriges, 4 Schweine, 2 Betten, Bettstellen, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Staubmühle, ferner Lanastroh, Waitzen, Gerste, Bohnen, Kartoffeln, Speck und allerley sonstige Gegenstände.

11) Collmar. Der Vormund über weyl. Joh. Christoph Aschenbecks Kinder, Eilert Morisse, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen am 28. Febr. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, namentlich: 2 Pferde, 2 tiedige Kühe, 1 Quene, 1 Rind, 1 Schaf, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 Schreibpult mit Auffatz, 1 silberne Taschenuhr, 1 eisernen Ofen, 1 Hausuhr, 4 Tische, 6 Stühle, 1 Schustertisch mit etwas Schustergeräthschaften, 2 Betten u. s. w.

12) Jaderberg. Am 6. März läßt H. Schwarting in seinem Wohnhause 2 trächtige Kühe, 4 dito Quenen, 12 Stück Ochsen, 2-, 3- u. 4jährig, einige Rinder, 1 braunen 6jährigen Wallach, 1 schimml. 2jähriges Mutterpferd, 2 braune Enterfüllen, Schafe und 1 trächtiges Schwein, Ackergeräthe, 1 Setzbettstelle, 1 Dutzend Polsterstühle mit pferdehaarenen Ueberzügen, 1 Trog von Tannenholz, 1 Sieb und sonstige hausgeräthliche Gegenstände öffentl. verkaufen.

13) Harmenhusen. Johann Hinrich Wieting läßt den 5. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Füllen, 8 Stück Hornvieh, 1 Hausuhr, 1 Webestelle, Pflüge, Egden und sonstiges Haus- u. Ackergeräthe, auch Speck, Gerste und Bohnen öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Holzkamp. Der Pächter Dorrbecker läßt am 6. März d. J., Morgens 10 Uhr, in seiner Wohnung 4 Pferde, 1 Füllen, 12 Kühe, 5 trächtige Rinder, 8 Ochsen, 2 Bullen, 200 Schafe, 4 Schweine, 6 Wagen, Pflüge, Egden, 12 steinerne Krippen, Betten und allerhand Haus- u. Ackergeräthe, auch Kartoffeln, Heu und Stroh öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Stenum. Weyl. Harm Hinrich Klattenhof zu Stenum Kinder Vormünder, Hinrich Meyer zum Brok u. Cons., lassen am 9. März d. J., Morgens 10 Uhr, in ihrer Pupillen Hause 2 Pferde, 4 Kühe, 8 Quenen und Kälber, 3 Wagen, Pflüge, Egden, Betten, Tische, Stühle, Schränke und allerhand sonstiges Hausgeräthe, auch etwas Roggen, Heu und Stroh öffentlich meistbietend verkaufen, auch die Stelle ihrer Pupillen verheuern.

16) Driefel. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Hullen, läßt am Freytage den 20. März d. J., des Nachmittags, in ihrem Wohnhause nachbenannte Gegenstände auf Zahlungsfrist, öffentlich meistbietend verkaufen, als:

6 Pferde, worunter 1 starker brauner Wallach, 9 Jahr alt, 1 schwarze Stute, 4 Jahr alt, 2 braune trächtige Stuten, 1 braune 2jährige Stute, und 1 alte braune Stute;

18 Stück Hornvieh, worunter 5 gute Milchkühe, 2 Beester, 3 3jährige Ochsen, 2 2jährige dito und 6 Ochsenter;

3 complete Ackerwagen mit Zubehör, 3 Pflüge mit Gestell, 4 Egden, 1 Häckselladе, 1 Wagenkrippe, 1 Pflugschlitten, mehrere Pflug- und Egdeketten, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges verschiedenes Acker- und Hausgeräth, mehrere Scheffel Weitzen, Roggen und Cortoffeln, eine Quantität Heu, Stroh und Holz.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

17) Lethe. Am 27. Februar, Morgens 9 Uhr, werden auf dem Gute Lethe, Sparren, Latten, Bohnenstangen, ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft. Sollten sich Liebhaber finden, so wird auch ein Pferd und mehrere magere Schweine mit zum Auffatz kommen.

Nachrichtlich wird hier zugleich noch bemerkt, daß der Bau der Feldmühle jetzt beendigt ist, und dort so wie auf der Hausmühle alle Mahlgäste prompt bedient werden können, so wie, daß auf dem Gute 14 Mastochsen zum Verkauf stehen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Der Kaufmann Lambrecht hieselbst läßt am 24. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

die vormals Spieskenschen Weiden außer dem Haarenthore, von circa 50 Scheffel Saat, im Hause des Bauervogts Brackmann zum Gärberhofe, bey Parcelen zum Kartoffelbau und sonstigen Sommerfrüchten öffentlich meistbietend verheuern. Die Weiden sind früher schon als Gartenland benutzt, der Boden ist vorzüglich guter Lehmgrund, gehörig gepflüget, geeget und gut gedüngt worden, so daß Heuerleute keinen Dünger darin zu bringen brauchen und Kartoffeln ꝛc. sofort darin pflanzen können.

2) Ovelgönne. Ich lasse in diesen Tagen in des Gastwirths Cordes Hause zu Stollhamm 18 Jück Fettweiden und ein Köterhaus mit Garten öffentlich meistbietend verheuern, welche zu dem Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Reinhard Fuhrken, geborne Lübcken, gehören. Der Verheuerungstermin soll im nächsten Blatte bekannt gemacht werden.

Heinrich Schröder,
als Sequester über das unbewegliche Vermögen der weyl. Ehefrau Fuhrken, geb. Lübcken.

3) Jaderberg. Unterzeichneter läßt am 6. März, Nachmittags 2 Uhr, mehrere Marsch- und Moorländereyen öffentlich verheuern. H. Schwarting.

4) Harmenhusen. Weyl. Joh. Hinr. Wenken Wwe. läßt den 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Martin Wenken zu Harmenhusen Wirthshause mehrere Heu- und Weideländereyen öffentlich meistbietend verheuern.

5) Oldenburg. Hinsichtlich der am Dienstag, den 24. d., Nachmitt. 1 Uhr, hinter dem Gärberhofe in des Bauervogt Brackmann Hause zu verheuernden, circa 50 Sch. S. großen, vormals Spieskeschen Ländereyen ist noch zu bemerken, daß diese jetzt mit Quer- und rundum mit Wallgräben versehen sind, so daß das Land nicht vom Wasser leiden kann.

Dietr. Lambrecht.

Ausverdingungen.

1) Oldenbrok. Am 2. März, Nachmittags 1 Uhr, sollen beym Gastwirth Behrens 30 bis 35 Arme, Kinder und Erwachsene, ausgedungen und nachher, etwa gegen 4 Uhr, 300 Stück flächsen und heeden Garn von der Special-Direction verkauft werden.

Schieferdecker.

2) Oldenburg. Die Lieferung der für die Kinder der hiesigen Armen für Rechnung der Armencasse anzuschaffenden Bücher, soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Das Verzeichniß der Bücher und die Bedingungen können im Polizeybureau auf dem Rathhause eingesehen werden, und haben Annahmelustige ihre Forderungen schriftlich und versiegelt gegen den 1. März d. J. dort einzureichen.

Aus der Specialdirection des Stadtarmenwesens, den 16. Februar, 1835.

Wöbcken. Claussen. Scholtz. Wieting. Harbers.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Das dieser Tage aus weyland Gastwirth Ehringhaus zu Blexen Kinder Concursmasse erstandene Haus sammt Garten wünsche ich entweder wieder zu verkaufen oder auch zu vermiethen, wozu Liebhaber sich melden wollen. Heinr. Schröder.

2) Schweyburg und Ellwürden. 900 ℔ besten Kleesamen zum billigen Preise bey

Ricklefs u. Uamen.

3) Tossens. Da mir von Großherz. Regierung die Erlaubniß ertheilt worden, daß ich mit allen Arten Garten-, Blumen-, Holz- und Feld-Sämereyen, im Hause handeln möge, so habe ich nicht verfehlen wollen, dieses dem geehrten Publicum anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß sämmtlicher Samen von der besten Qualität sey; auch habe ich zur Bequemlichkeit der Käufer die № von Hrn. Wagners 25. Verzeichniß von 1835. beybehalten, so daß man mir nur bloß die № anzugeben braucht, um alles richtig zu erhalten. Entfernte Gönner brauchen ihre Aufgaben nur an meinen Bücherboten abzugeben, wo ich ihnen dann den bestellten Samen in versiegelten Packeten durch denselben franco zuschicken werde, an welchen alsdann auch die Zahlung zu entrichten ist. Auch habe ich von der Frau Wwe Bosse in Rastede Samen zum Verkauf, und bitte ich deshalb zu bemerken, ob man von den Sämereyen des Hrn. Wagner oder der Frau Wwe Bosse haben will.

D. A. Holthusen.

4) Oldenburg. Das am Haaren Thore-Platze sehr angenehm belegene Haus der Frau C. R. Tocl ist unter der Hand zu verkaufen. Es befinden sich in demselben 9 geräumige Zimmer, ein Saal und 6 Kammern, größtentheils tapeziert und gemalt, 2 Küchen und 1 Speisekammer, mehrere Dachkammern, Wandschränke und auf dem Boden eine geräumige Rauchkammer. In der untern Küche befindet sich ein schöner Spaar-Heerd, 1 großer Keller unter dem ganzen Hause zur Aufbewahrung der Vorräthe und Feuerung, ein Garten am Hause, der den Ausgang nach dem Walle hat, und ein Zweyter an der andern Seite des Walls gelegen, tragen zur Annehm-

Landesbibliothek Oldenburg

lichkeit und Bequemlichkeit für den Bewohner ungemein bey.

Kaufliebhaber giebt der Mäkler Stoltze nähere Auskunft. Die Besitzung kann im Herbst d. J. angetreten werden.

5) Zwischenahn. Einige 40,000 Mauersteine, Moppen ꝛc., sowie circa 20,000 gut gebrannte Dachziegel. Auf Verlangen können die letzteren in Oldenburg geliefert werden. Umstände halber werden sie billig verkauft. Brader.

6) Apen. Die Wittwe und Erben des weyland Peter Uhden Cramer in Oetern wollen ihre im Kirchdorf Apen belegene Stelle, bestehend in einem geräumigen Hause, Garten, Gemeinheits- und sonstigen Gründen, wie solche gegenwärtig von Gerhard Müller benutzt werden,

am 9. März, Nachmittags 1 Uhr,

im Hause des Kirchspiels-Vogts Bremer daselbst unter der Hand verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Oldenburg. Eine in etwa 14 Tagen zum vierten Mal kalbende, sehr gute Marschkuh unter Nachweisung von Tieste.

8) Oldenburg, Heiligengeist-Thor. Frische ächte Gemüsesamen zu billigen Preisen; Sommerblumensamen 12 Sorten zu 18 Gr. Cour., 25 desgl. zu 30 Gr., 100 desgl. zu 1 Rthlr. 36 Gr Ct.; gefüllte Georginen à 6 Gr.; gefüllte Stockrosen à Dutzend 18 Grote; neue große englische Erdbeeren 100 Stück 1 Rthlr.; starke 2jährige Spargelpflanzen 100 Stück 24 Gr. Samenverzeichnisse sind gratis bey mir zu haben. J. D. Knickmann.

9) Oldenburg. Ein mitten in der Stadt an einer lebhaften Straße belegenes halbes bürgerliches Wohnhaus, 2 Etagen hoch, ist sofort unter der Hand zu verkaufen. Es enthält dasselbe unten 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Keller, oben 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Torfboden, 1 Dachstube u. 2 Kammern. Hinter dem Hause befindet sich ein kleiner Hofplatz nebst Torfstall und Pumpe. Nähere Nachricht ertheilt Stoltze, Waarenmäkler.

10) Oldenburg. Bestes Sparöl à ℔ 13 gr., neue Succade à ℔ 26 gr., ganz kleine grüne Käse à 14 gr. Gold bey J. D. Grube.

11) Oldenburg. Meine auf der Braunschweiger Messe gekauften Manufactur-Waaren habe ich jetzt erhalten und empfehle solche in den bekannten Artikeln, so wie auch manches, welches ich früher noch nicht führete, meinen geehrten Abnehmern angelegentlichst. Durch persönliche und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, die Preise äußerst billig zu stellen. A. F. Thöle.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich wünsche Wurzeln und Steckrüben zu kaufen, und bezahle dafür gute Preise. H. Schwabe.

Zu verheuern.

1) Ovelgönne. Auf der ehemals Körberschen Hofstelle zum Frischenmoor habe ich noch einen Plecken Weideland von drey Jück zu vermiethen. Heinrich Schröder.

2) Varel. Gerd Lücken läßt das von ihm aus J. H. Ficke Concurse erstandene, erst neu erbaute Haus am Haberkamp, nebst daran gebautem geräumigen Stalle und dem Garten, am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Strahlmanns Wirthshause, von May d. J. an verheuern. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, gedachte Immobilien zu einem wenthsetzenden Preise zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt J. C. Potthast.

3) Süderschwey. Ich bin willens 2 Hämme sehr gutes Kleyland, auf meiner Bau, ost- und westseits der niedern Straße belegen, zusammen circa 13 Jück, und seit mehreren Jahren zum Fettweiden benutzt, von Maytag 1835. an, auf 1 Jahr zum Weiden zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens melden. Jürgen Ehlers.

4) Oldenburg. Die im Bardenflether Felde belegenen beyden Kämpe, den obersten und untersten großen Mitteweg, zusammen ohngefähr 19½ Jück, habe ich für d. J., Maytag anzutreten, noch zum Weiden zu verheuern. J. J. Sartorius.

5) Everstein. Ich habe auf Ostern 1 Stube und Schlafkammer, auch etwas Gartenland zu verheuern. Gerhard Grashorn.

6) Varel. Ich habe eine Stube und Schlafkammer, mit oder ohne Bett und Möbeln, zu vermiethen, gleich oder auf May anzutreten; auch wünscht meine Frau ein oder zwey junge Mädchen in die Kost zu nehmen und Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten zu geben.

Joh. Hinr. von Thülen, Tischlermeister.

7) Oldenburg. Das zu Bardenfleth belegene, von J. H. Hinrichs bisher bewohnte Köterhaus mit Garten und einem kleinen Kamp von ungefähr 1½ Jück groß, habe ich von Maytag d. J. an noch zu verheuern. J. J. Sartorius.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 15. der Oldenburg. Anzeigen vom 21. Februar 1835.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung von 2 bis 3 großen Stuben nebst Zubehör, wird zu Ostern oder Maytag zu miethen gesucht. Wer solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter S. T. an die Expedition abzugeben.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und für 18 Grote geheftet zu haben:

Ueber Wittwen-Cassen,
besonders über die Oldenburgische, von
J. F. Schaffer.

Diese kleine Schrift wird Jedem, der sich für Wittwen-Cassen interessirt, willkommen seyn.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Zwey tüchtige Schmiedegesellen können sofort in Arbeit kommen beym
Schmiedemeister Willenbrink.

2) Brake. Auf Ostern oder May ein Lehrling der die Schuhmacherprofession erlernen will.
Matthias Wülfers, Schuhmacher.

3) Oldenburg. Bey einer Amtsexpedition wird der erste Schreiber gesucht, welcher nicht nur eine gute correcte Hand schreiben, sondern auch das, bey dem Amte vorkommende Rechnungs- und Registerwesen kennen und sich zum Hülfsprotocollisten qualificiren muß. Schriftliche Bewerbungen unter der Adresse S. V. besorgt die Expedition.

4) Norden. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Jüngling kann sofort oder um Ostern in meiner Apotheke als Lehrling angestellt werden.
J. G. Hoffmann.

5) Oldenburg. Einem Mädchen, welches gute Zeugnisse beybringen kann und milchen versteht, kann ich gleich einen Dienst nachweisen.
Tieste, Gesindemäkler.

6) Oldenburg. Sollte ein gesetzter Bursche von guten Eltern Lust haben, die Schlächterprofession zu erlernen, der melde sich bey Detmers an der Achternstraße.

Gelder zu verleihen.

1) Schönemoor. Ende Aprils d. J. habe ich ein Kirchencapital von 50 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit zu belegen.
Nicolaus v, Seggern, Kirchjurat.

2) Oldenburg. In Commission gegen erste Sicherheit 500 ℳ Gold zu billigen Zinsen, am liebsten im Kreise Oldenburg.
Hemje, Rechnungssteller.

Nachzuweisende Sachen.

1) Moorhausen, Amts Oldenburg. Ein mir zugelaufener schwarzer Hund mit vier weißen Füßen, weißem Kring um den Hals und Bläße, kann von dem Eigenthümer, gegen Erstattung der Kosten, wieder abgefordert werden. Dierk Schwarting.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Zufolge verehrlicher Notification des Großherzogl. Landgerichts zu Ovelgönne, bin ich am 9. Febr. d. J. als Rechnungssteller hieselbst aufgenommen worden. Den Vormündern, resp. Curatoren, die vormundliche und Curatel-Rechnungen, Vorstellungen, Gesuche und Inventarien anfertigen lassen wollen, empfehle ich mich bestens. Zugleich bemerke ich noch, wie ich sowohl bey dem Großherzoglichen Landgerichte hieselbst, als bey den umliegenden Aemtern Mandatar-Geschäfte wahrnehmen werde, und kann sich ein Jeder einer streng rechtlichen und prompten Besorgung, der mir etwa aufzutragenden Geschäfte im Voraus versichert halten.
Georg Cordes.

2) Oldenburg. Meine Weide, welche voriges Jahr mit Leinsamen besäet gewesen ist, will ich wieder mit Leinsamen besäen lassen, wozu sich Liebhaber bald bey mir anschreiben lassen wollen.
S. E. Detmers Wittwe.

3) Eversten. Gerhard Grashorn auf Dierks Stelle ist gewillet, diesen Frühjahr eine Wiese, welche

Landesbibliothek Oldenburg

lange im Grünen gelegen hat und als Kuhweide benutzt worden ist, zu brechen und gegen den 1. May mit Leinsaat zu besäen. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihm melden.

4) Linswege. Alle diejenigen, welche Forderungen an des weyl. Eilert Gerh. Janßen Pupillen zu Würbke haben, werden aufgefordert, die deshalbigen Rechnungen innerhalb 14 Tagen bey der Wittwe Janßen zu Würbke einzuliefern.

Die Vormünder Gerd Hemmie u. C.

5) Brake. Da mir vom Großherzoglichen Amte Brake die Concession ertheilt worden ist, das bisher vom sel. Herrn Knoch geführte Kunstdrechslergeschäft nunmehr für eigene Rechnung fortsetzen zu dürfen, so verfehle ich nicht, solches dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, auch mir das Zutrauen zu schenken, welches mein weyl. Vorweser seit 20 Jahren genossen. Ich werde mich bestreben, alle in mein Fach schlagende Metall-, Elfenbein-, Horn- und polirte Holzarbeiten ꝛc. gut und dauerhaft zu liefern und können Alle, welche mich mit ihren Zusprüchen und Aufträgen beehren, sich der billigsten und reellsten Bedienung versichert halten.

J. F. Schnitzer, Kunstdrechsler.

6) Nadorst. Vor ungefähr 5 Jahren ist in meinem Hause eine Schachtel mit 16 Ellen neuem Leinen, 1 Kleid, 3 Schürzen, 1 Hemd, 2 Tücher, 1 Kamm, etwas Zwirn und Garn, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, eine Tasche, 1 Strickzeug und Fingerhut zum Aufbewahren von einem unbekannten Mädchen abgegeben, aber bis jetzt noch von Niemandem abgeholt oder nachgefragt worden; daher dieses Mädchen oder der Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert wird, solche gegen Erstattung der Kosten innerhalb 14 Tagen abzufordern, widrigenfalls deren Verkauf zum Besten der Armen geschehen soll.

Alert Hillers, Gastwirth.

7) Brake, Febr. 1835. (Schiffsgelegenheit, für Auswanderer nach America).

Am 1. März d. J. wird nach New-Orleans das schöne, dreymastige, schnellsegelnde und in dieser Fahrt so rühmlichst bekannte Schiff Theodor Körner, Capt. Harenburg, expedirt. Allen denen, welche sich zu dieser Passage entschlossen haben, kann ich sowohl die elegante Cajüte als das geräumige Zwischendeck bestens empfehlen, und ersuche dieselben, mir das Handgeld bis zum 25. d. spätestens einzusenden.

P. H. Ulrichs jun.

Heyraths-Anzeige.

1) Osternburg, den 15. Febr. 1835. Heute feyerten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

F. Nienburg, Deich-Conducteur.
Lina Nienburg, geb. Burmester.

☞ Die von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek vor länger als 6 Wochen entliehenen Bücher sind am Dienstage den 24. Februar, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, zurückzuliefern; es wird während der gedachten Stunden in der Bibliothek jedoch weder gelesen, noch werden Bücher aus derselben verliehen.

Landesbibliothek Oldenburg